



Dezember 2018

# **NE** *earth ocean* **JAHRESBERICHT**

## **Liebe Mitglieder, liebe Umweltfreunde!**

Statt des üblichen Newsletters zu den letzten drei Monaten gibt es zum Jahresabschluss auch bei uns in diesem Jahr einen Jahresrückblick. Das Jahr 2018 war für One Earth – One Ocean e.V. gekennzeichnet durch eine ganze Reihe von Höhepunkten, sowohl, was die Weiterentwicklung des Konzepts der „Maritimen Müllabfuhr“ angeht, als auch, was die Professionalisierung und den Bekanntheitsgrad der Organisation OEOO und ihrer Tätigkeitsfelder betrifft.



Aber natürlich mussten wir 2018 auch Rückschläge einstecken: So war unsere SeeKuh-Tour zu den Hotspots des Plastikmülls in Asien nicht so erfolgreich, wie wir uns das gewünscht hätten. Aus einer geplanten Tour zu mehreren asiatischen Zielen wurde mangels ausreichender Mittel und Sponsoren vor Ort „nur“ ein 9-monatiger Aufenthalt in und um Hongkong. Wir unterschätzten die Mentalität der Asiaten, die Umweltprobleme nicht offensiv ansprechen, aus Angst, ihr Gesicht zu verlieren. Zudem ist man ohne ein professionelles eigenes Team vor Ort nicht in der Lage, solch eine Tour zu organisieren und durchzuführen. Sehr gut klappt das inzwischen bei unserem Kambodscha-Projekt, weil hier schon gewachsene Strukturen unseres Partners COMPED existieren.

So erfreulich das wachsende Interesse an der Arbeit von OEOO ist, es bedarf auch professioneller Strukturen und Prozesse, die langsam entstehen. Beispiel: Mitgliederverwaltung. Aber wir sind nicht WWF oder Greenpeace und haben auch nicht deren Manpower und finanzielle Mittel, sondern immer noch ein kleiner, wenn auch schnell wachsender Verein.



Erstmals wurde von uns gesammelter und sortierter maritimer Plastikmüll im Juni erfolgreich bei unserem Partner Biofabrik in Dresden in Öl umgewandelt. Seit dem Frühjahr lässt das Entwicklerteam des SeeElefanten um Dr. Harald Frank die Idee eines Müllverwertungsschiffs immer mehr real werden. Unser neues Büro in Kiel mit angeschlossenem Labor ist Zentrum der praktischen Arbeit – hier liegt nun auch die SeeKuh vor Anker. In der Zentrale in München sitzen dagegen Verwaltung und Kommunikation.

Die Medienberichterstattung und damit die Sichtbarkeit von OEOO nahmen im vergangenen Jahr stetig zu. Hier ist sicher die „Rose of Charity“ Prominenten-Regatta vor Kroatien exemplarisch herauszugreifen, die sich das Thema Meeresmüll auf ihre Fahnen geschrieben hatte und bei der OEOO im Mittelpunkt stand. ARD und Focus Online berichteten mehrfach und ausführlich über den Verein und seine Arbeit. Ebenso wichtig war die Reportage in der BRIGITTE (online + Print) zu OEOO, die eine Leser(innen)schaft von mehreren Millionen erreichte. Damit steigt auch die Bereitschaft von Privatpersonen wie Unternehmen, OEOO zu unterstützen und für die Projekte zu spenden.



Ohne seine zahlreichen aktiven Mitglieder, gerade in und um Kiel, wäre OEOO nicht so agil und auch nicht so bekannt. Sie zeigten bei verschiedensten Veranstaltungen den ganzen Sommer über Flagge: von der Kieler Woche und dem „Tag am Kai“ in Kiel-Holtenau bis hin zum Münchner Tollwood-Festival und wetter.wasser.waterkant im Herbst in der Hamburger Hafency. Dafür herzlichen Dank!

Was steht an in 2019? Die Projektierung des SeeElefanten wird weiter vorangetrieben und auch das Kambodscha-Projekt wird weitergeführt. Dazu reisen einige Mitglieder Anfang des Jahres nach Battambang/Kambodscha, um sich das Projekt vor Ort anzusehen und mitzuhelfen.

Hier nun ein knapper Überblick über unsere Aktivitäten in den letzten 12 Monaten. Viel Spaß beim Lesen. Gerne beantworten wir Ihre/Eure Fragen und freuen uns über Anregungen wie tatkräftige Unterstützung.

Ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches 2019 wünsche ich uns allen. Möge unser Kampf gegen den Plastikmüll trotz mancher Rückschläge erfolgreich sein.

Ihr  
Günther Bonin & Team

## Unsere Aktivitäten 2018

### Januar:

- In der Fischmarkthalle in Kiel-Wellingdorf eröffnet das **neue OEEO-Büro** mit Labor für die Wasseranalyse in Kiel
- OEEO wird für „**ocean tribute**“ **Award 2018** nominiert
- Während Günter mit einem 5-köpfigen Team zur SeeKuh nach **Hongkong** aufbricht, präsentiert ein anderes engagiertes Team auf der **boot 2018** in Düsseldorf die Arbeit von OEEO und unsere Forschung im Bereich Mikroplastik
- Der neue **SeeHamster 4** für das Reinigungs- und Umweltbildungsprojekt in Kambodscha wird fertiggestellt und vom TÜV abgenommen

### Februar:

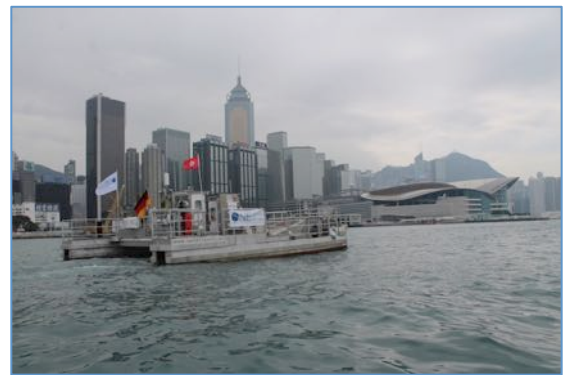
- Bei einem **Empfang im Maritimen Museum von Hongkong** präsentiert Günter vor über 100 geladenen Gästen das Konzept der Maritimen Müllabfuhr, auch die Schauspielerin Katja Riemann ist dabei. Sie besucht später die SeeKuh.
- Gemeinsame Beach Cleaning Aktionen mit zwei Umweltgruppen in Hongkong

### März:

- Offizieller Start des Reinigungs- und Umweltbildungsprojekts in **Kambodscha**,
- SeeKuh auf Reinigungstour in den Gewässern vor Hongkong

### April:

- Günther präsentiert auf einer Regatta auf **Mallorca** sowie im **Singapore Yacht Club** die Arbeit von OEEO
- Günther reist weiter nach **Battambang/Kambodscha** zum Start des Reinigungs-, Recycling- und Umweltbildungsprojekts
- Schüler des **OceanCollege** sammelten bei Ihrer halbjährigen Reise über den Atlantik täglich Wasserproben für die **Microplastic Pollution Map**
- Teilnahme von OEEO beim "Earth Day 2018: End Plastic Pollution"
- OEEO ist offizieller Partner der UN-Umweltkampagne **#CleanSeas**.



Die SeeKuh vor der Kulisse von Hongkong



Der SeeHamster 04 im Einsatz in Kambodscha



Fette Beute für die SeeKuh vor Hongkong



Günther mit Katja Riemann beim Empfang in Hongkong



Beach Cleaning in Hongkong

## Mai:

- Der **neue Film** unseres Sponsors CD zu OEEO und der Arbeit der SeeKuh in Hongkong geht auf YouTube online
- Bettina hält ihren Vortrag an der als „Berliner Klima Schule“ ausgezeichneten Carlo-Schmid-Oberschule. Die Schulvorträge von Bettina zum Thema Plastikmüll in Ozeanen werden übrigens vom BLLV – dem Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnen Verband in München empfohlen
- **OEEO-Mitgliedertreffen** 2018 in Kiel: Neben dem Informationsaustausch, der Planung und der Besichtigung des neuen Büros und Labors kam auch das Vergnügen nicht zu kurz.
- OEEO ist Mitveranstalter beim **“Münchener Plogging Mob”** (Müllsammelaktion) im Englischen Garten. Weitere Plogging Mobs unter Mitwirkung von OEEO fanden im Juni, Juli und Oktober statt

## Juni:

- **Erstmals wurde Plastikmüll aus dem Meer in den Verölungsanlagen unseres Partnerunternehmens Biofabrik aus Dresden erfolgreich verölt.** Die Technologie basiert auf dem Verfahren der Depolymerisation, löst also praktisch durch thermodynamische Prozesse die chemischen Verbindungen des Kunststoffs wieder auf und überführt sie zurück in ihre flüssige Form. Für Günther Bonin und sein Team geht damit ein Traum in Erfüllung, an dessen Realisierung sie die letzten acht Jahre gearbeitet haben.
- Die **„Rose of Charity“ Prominenten-Regatta** segelt eine Woche für und mit OEEO vor Kroatien, ARD berichtet mehrfach über OEEO
- **Entwicklung des SeeElefanten** nimmt Fahrt auf
- Unser Team im Norden ist schwer aktiv: vom *Tag am Kai* bis zur *Kieler Woche* finden zahlreiche Veranstaltungen unter Mitwirkung von OEEO statt.
- Claudia Klein verstärkt ab sofort das OEEO-Team als weitere Sprecherin und Ansprechpartnerin für die Medien
- OEEO ist jetzt auch auf **Instagram** zu finden. Bis zum Jahresende werden wir dort die Grenze von 700 Followern durchbrechen und damit eine junge Zielgruppe ansprechen

## Juli:

- Infostand auf dem Sommerfestival Tollwood in München
- Eine Woche OEEO Infostand zur Kieler Woche
- Günther Bonin im Portrait in der Reihe **„Mein neues Leben“** im ARD Buffet

## August:

- Im August startet gemeinsam mit dem Spendenportal betterplace.org ein Themenschwerpunkt zum Thema „Plastikmüll in den Meeren“. Das Echo ist gewaltig und überrascht uns total: innerhalb weniger Tage gehen mehrere 1.000 Euro Spenden an OEEO ein.
- Ende August kehrt die SeeKuh per Containerschiff nach 9 Monaten Aufenthalt in Hong Kong und Umgebung zurück nach Kiel
- OEEO mit Stand auf dem „Tag am Kai“ in Kiel-Holtenau
- Das OEEO-Logo erhält ein Fresh up
- Filmbeiträge zu OEEO auf Focus Online und in ARD Brisant



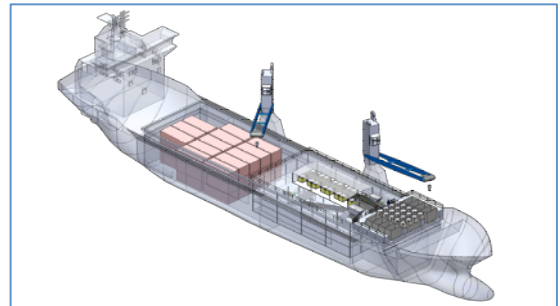
Animation zur Maritimen Müllabfuhr



Das erste Mal Öl aus Plastikmüll aus dem Meer



Das „Rose of Charity“-Team, 16 Yachten



Der „SeeElefant“ als Konstruktionszeichnung



Das Projektteam SeeElefant mit Günther Bonin

### September:

- OEOO nimmt am „**Runden Tisch Meeresmüll**“ des Umweltbundesamts teil
- OEOO ist beim Bildungsprogramm für Hamburger Schulen **wetter.wasser.waterkant** mit eigenem Stand vertreten, um auf das Plastikmüll-Problem und OEOO aufmerksam zu machen. Schüler nehmen Wasserproben der Elbe und untersuchen diese auf Mikroplastik.
- Neue Unterstützer: TV-Produktionsfirma Endemol Shine mit Charity-Flohmarkt für OEOO, Firma Glaess mit Strohhalmen aus Glas, das Kosmetiklabel Ben&Anna

### Oktober:

- CD Körperpflege veröffentlicht den **4. Videofilm zu OEOO**, Thema diesmal der SeeElefant und was er mit Plastikmüll macht. Die **Animation „Maritime Müllabfuhr“** wurde auf Facebook schon von 21.000 Menschen angesehen.
- Ende Oktober läuft auf nt-v die Dokumentation "Plastikmüll in den Weltmeeren", OEOO ist natürlich mit dabei.
- Die OEOO-Website gibt es bereits in vier Sprachen: neben Deutsch und Englisch auch Spanisch und – ganz neu – Chinesisch.
- In der Frauenzeitschrift **BRIGITTE** (Print & Online) erscheint ein mehrseitiger Beitrag zu OEOO in Hongkong, ARD Brisant und SYLT Life berichten ebenfalls zu OEOO

### November:

- Bei der Spendengala „**Loot für die Welt**“ auf YouTube werden innerhalb von 48 Stunden Spenden in Höhe von 239.000 Euro gesammelt, ein Drittel bekommt OEOO.
- Der Schweizer **Discounter Denner** spendet pro Packung Fischstäbchen oder Schlemmerfilet 5 Rappen an OEOO.
- Die Handelskette „**Futterhaus**“ spendet bei der Aktion „Tierisch guter Einsatz“ 2% ihres Kundenkartenumsatzes an OEOO. Chef Herwig Eggerstedt überreicht einen Spendenscheck. Im Kundenmagazin „Futterpost“ erscheint ein vierseitiger Artikel zu OEOO.
- OEOO in „Einfach genial - Das MDR-Erfindermagazin“

### Dezember:

- Mikrobiologe Dr. Rüdiger Stöhr ist wieder auf dem **OceanCollege** Segelschiff (<http://oceancollege.eu/>). Er lehrt die Schüler, Wasserproben auf Mikroplastik zu analysieren. Zu dem Zweck hat OEOO eine komplette Laborausstattung zur **Wasseranalyse** inkl. Spektrometer als Leihgabe zur Verfügung gestellt. Später sollen die Schüler täglich bis zum Ende ihrer Reise selbstständig Proben untersuchen. Die Daten fließen ein in unsere Microplastic Pollution Map.
- Das Medizintechnik-Unternehmen Perkin Elmer hat uns 2018 einen **2. FTIR-Spektrometer** zur Wasseranalyse als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt. Mit ihm lassen sich die Kunststoffarten des Mikroplastiks bestimmen.



Wieder in Kiel: die SeeKuh



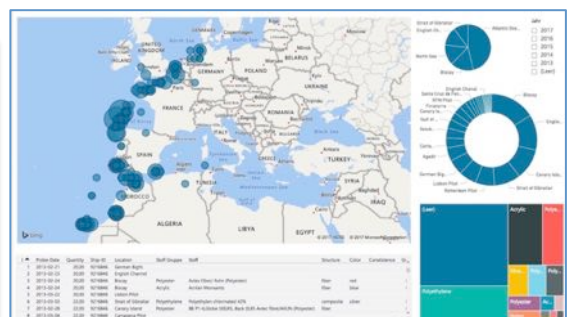
Aufräumarbeiten in Battambang / Kambodscha



Dr. Rüdiger Stöhr in seinem Labor für Wasseranalyse



Wasserprobe OceanCollege /Microplastic Pollution Map



### Spendenkonto:

One Earth – One Ocean e.V.  
IBAN:DE47701633700004110870  
BIC: GENODEF1FFB  
Volksbank Raiffeisenbank Fürstfeldbruck

Spendenquittungen stellen wir Ihnen gerne ab einer Höhe von 200 € aus, darunter gilt Ihr Kontoauszug als Bescheinigung.

## Die OEEO-Flotte entwickelt sich weiter

Unser mehrstufiges **Konzept der „Maritimen Müllabfuhr“** sieht vor, Plastikmüll mit speziellen Müllsammelschiffen in küstennahen Gewässern sowie Binnengewässern weltweit einzusammeln und anschließend wiederzuverwerten bzw. in Öl umzuwandeln. Geplant sind vier unterschiedliche Schiffstypen. Während der **SeeHamster** ein Müllsammelschiff für Binnengewässer und Flussmündungen ist, sammelt die **SeeKuh** im küstennahen Bereich von Ozeanen. Ein weiterer Schiffstyp, der **SeeFarmer**, ist ein Versorgungs- und Wartungsschiff, das den Plastikmüll von den SeeKühen zum **SeeElefanten** bringt, einem großen Abfallverwertungsschiff. Das umgebaute Containerschiff hat Anlagen zum Sortieren, Zerkleinern und Verarbeiten von Meeresmüll an Bord. Plastik wird entweder dem Recycling zugeführt oder direkt an Bord verölt.

### **SeeHamster:**

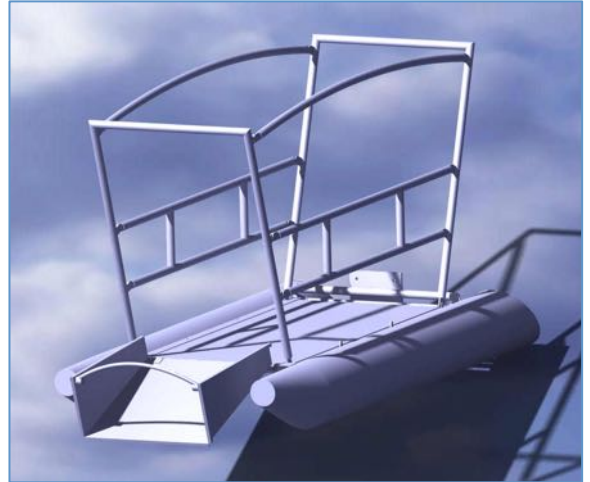
- Fertigstellung des SeeHamsters 04 für das Reinigungs- und Umweltbildungsprojekt in Kambodscha, TÜV-Abnahme im Januar 2018, Transport des Schiffes nach Battambang im Frühjahr 2018
- Seit Sommer 2018 ist das Schiff motorisiert und laufend auf dem Sangkae River (Zufluss zum Mekong) im Reinigungs-Einsatz
- Der SeeHamster wurde zwischenzeitlich weiterentwickelt und steht zum Jahreswechsel 2018-19 in der Version 05 zur Serienreife an: statt luftgefüllten Gummirümpfen ist er ganz aus Aluminium, statt einer Netzkonstruktion gibt es eine perforierte Rampe wie schon bei Modell 04.
- Dieser Typ ist für den Einsatz in den Kanälen von Bangkok/ Thailand vorgesehen

### **SeeKuh:**

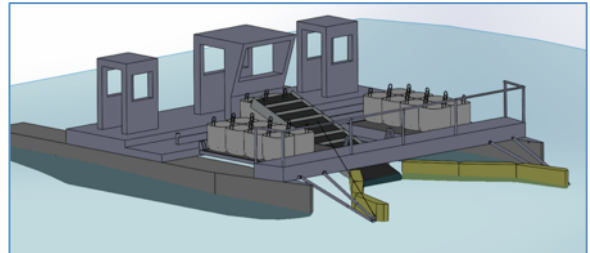
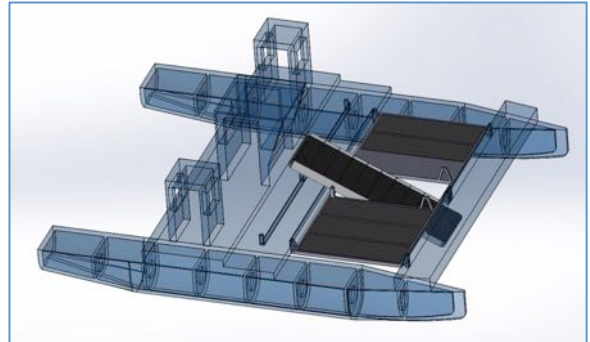
- Transport der zerlegten SeeKuh zum Jahreswechsel 2017-18 per Containerschiff nach Hongkong
- Nach dem Aufbau im Januar 2018 und der Beantragung von Genehmigungen für Hongkong war sie bis Ende Juli vor Ort im Einsatz, Demonstration und Gespräche zur Sponsorsuche, Medienberichterstattung, CD-Filmaufnahmen. Die SeeKuh wird von zahlreichen Umweltgruppen und Schulen besichtigt
- Weitere Stationen in Asien müssen wegen der unsicheren Finanzierung entfallen
- Im September 2018 Rückkehr der SeeKuh nach Kiel. Seitdem zahlreiche Ausfahrten für Filmaufnahmen (ARD, MDR, ntv, ZDF)
- Bis zum Frühjahr 2019 wird die SeeKuh gewartet, weiterentwickelt und umgebaut.
- Alternativ zur Netzkonstruktion soll ein Förderband den Müll direkt an Bord schaffen, wo er sortiert werden kann. Schwimmkörper lenken den Plastikmüll aufs Förderband.

### **SeeElefant:**

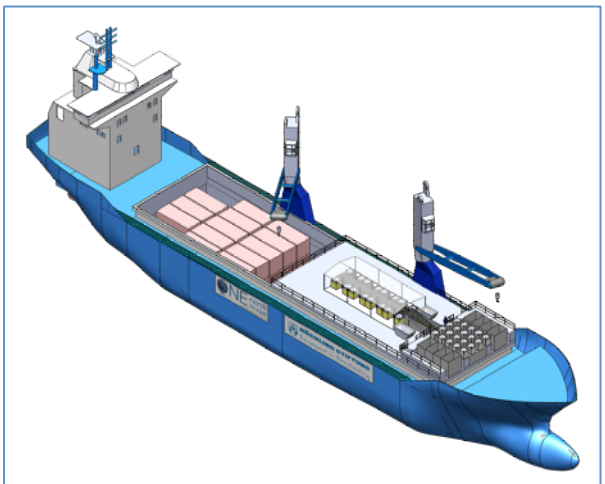
- Im Frühjahr 2018 startete ein von unserem Sponsor Röchling Stiftung finanziertes und von Dr. Harald Frank angeführtes Projekteentwicklungs-Team aus Schiffskonstruktoren, Anlagentechnikern, Umwelttechnikern und Projektentwicklern in Kiel seine Arbeit an der planerischen Umsetzung des ersten SeeElefanten.
- Das umgebaute Containerschiff soll Anlagen zum Sortieren, Zerkleinern und Verarbeiten von Meeresmüll an Bord haben. Plastik wird entweder dem Recycling zugeführt oder direkt an Bord verölt. Organische Reststoffe und Holz sollen zu Biogas umgewandelt oder thermisch verwertet werden.
- Angestrebt wird anfangs eine Verarbeitungskapazität von 20 t/ Tag. In weiteren Ausbaustufen soll dieses System dann auch für kommerzielle Betreiber mit bis zu 200 t/ Tag entwickelt werden.



Konstruktionszeichnung des SeeHamster 05



Förderbandtechnik auf der SeeKuh



Sortieranlagen und Lagercontainer auf dem SeeElefanten